

Vom neuen Kindergarten begeistert

Das Schwalbennest, der neue städtische Kindergarten für Bibergau und Effeldorf, wurde nun offiziell übergeben. Bereits Anfang September war er bezogen worden.

Von JOSEF GERSPITZER

BIBERGAU Das Schwalbennest, der neue städtische Kindergarten für Bibergau und Effeldorf, wurde am Freitag von Pfarrer Ulrich Vogel und Dekan Gerhard Spöckl gesegnet. Die Schlüsselübergabe von Architekt Reinhold Jäcklein aus Volkach ging im Beisein vom Dettelbacher Bürgermeister Matthias Bielek an Jürgen Maier, Vorsitzender des Trägervereins, und Kindergartenleiterin Anja Reuther.

Platz ist für 78 Buben und Mädchen

Der alte Kindergarten in Bibergau war dringend sanierungsbedürftig. Die vergangenen zehn Jahre habe man nur mit Ausnahmegenehmigung arbeiten können, so Jürgen Maier. Statt eines Neubaus wollte man von Anfang an ein bestehendes Gebäude, das ehemalige Schulhaus kurz vor Effeldorf sanieren. Auf fünf Millionen Euro wurde der Bau veranschlagt.



Baugeschichte mal ganz anders: Ein kleiner Chor der Kindergartenkinder sang über die schwierigen Umstände der Bauzeit des neuen Kindergartens Bibergau/ Effeldorf

FOTO: JOSEF GERSPITZER

Anfang September zogen 60 Kinder ein, 78 sind die Obergrenze. Vier Gruppen gibt's im Schwalbennest, zu unterscheiden mit den vier Grundfarben rot, grün, blau und gelb. Kreativ trug ein kleiner Kinder-

gartenchor die gerade durch Corona- und Energiekrise sehr schwierige Baugeschichte in musikalischer Form vor. Maier und auch Architekt Jäcklein freuten sich darüber, dass trotz der 39 Prozent Kostenerhöhun-

gen gegenüber ursprünglich geplanten 4,6 Millionen Euro die Kosten unter fünf Millionen Euro blieben.

Die Zuschüsse von der Regierung von Unterfranken mit 1,2 Millionen Euro entsprechen 50 Prozent der förderfähigen Kosten. Die übrigen Kosten wurden von der Stadt Dettelbach übernommen.

Bürgermeister Bielek sieht das Geld gut angelegt

Bürgermeister Bielek sah das Geld für eine „gute Entwicklung unserer Kinder gut angelegt“. Schön findet er, dass durch die ganz nach unten gezogenen Fenster die Kinder immer einen schönen Blick nach draußen haben. Maier ergänzte, dass bereits jetzt die Kindergärten in der Region eng vernetzt seien, um möglichst allen Eltern einen Kindergartenplatz anbieten zu können. So kam es dann nach der Schlüsselübergabe zur ökumenischen Segnung der Räume durch die beiden Geistlichen. Pfarrer Spöckl sprach ein Gebet, Pfarrer Vogel erzählte den Kindern aus der Bibel.